



**Studienordnung
für den Bachelorstudiengang
Betriebswirtschaft und Management**

Neufassung

*Beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 05.07.2017,
genehmigt vom Präsidium am 13.09.2017, veröffentlicht am 20.09.2017*

**§ 1
Verweis auf weitere Regelungen**

Diese Studienordnung enthält die verbindlichen wesentlichen Regelungen für ein ordnungsgemäßes Studium des Studiengangs Betriebswirtschaft und Management in Verbindung mit dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung dieses Studiengangs sowie dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück. Sie legt Aufbau und Inhalt des Studiengangs verbindlich fest, insbesondere die Modulbezeichnungen, deren Semesterlage, die Anzahl der Prüfungsleistungen, die zur Auswahl stehenden Prüfungsarten und die Leistungspunkte.

**§ 2
Art und Umfang der Prüfungen**

- (1) Art und Anzahl der Prüfungsleistungen und studienbegleitenden Leistungsnachweise sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen des ersten Studienabschnitts sind in der Anlage 1 festgelegt.
- (2) Art und Anzahl der Prüfungsleistungen und studienbegleitenden Leistungsnachweise sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen des zweiten Studienabschnitts sind in der Anlage 2 festgelegt.
- (3) Art und Anzahl der Prüfungsleistungen und studienbegleitenden Leistungsnachweise sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen des zweiten Studienabschnitts mit Auslandsstudienvariante sind in der Anlage 3 festgelegt.

**§ 3
Auslandsstudiensemester**

¹Für ein Auslandsstudiensemester können je nach Lehrangebot der Partnerhochschule, gemäß Learning Agreement (LA) mehrere Module zusammengefasst und als Paket anerkannt werden. ²Soweit die einzelnen Noten umrechenbar sind, werden bei dieser Vorgehensweise Durchschnittsnoten aus den eingerechneten Teilleistungen gebildet.

**§ 4
Übergangsregelung**

¹Studierende, die bis zum Sommersemester 2017 immatrikuliert wurden, können nach der bisher gültigen Prüfungs- und Studienordnung bis zum Ablauf des Wintersemesters 2021/2022 ihren Abschluss erwerben. ²Auf Antrag ist ein Wechsel in diese Prüfungs- und Studienordnung möglich, wobei die Prüfungsleistungen nur sukzessive ab dem Wintersemester 2017/2018 nach Studienverlaufsplan angeboten werden. ³Nach Ablauf der Übergangsfrist werden die Studierenden automatisch auf diese Prüfungs- und Studienordnung übertragen. ⁴Für gemäß § 6 NHZG (Niedersächsisches Hochschulzulassungsgesetz) in höhere Fachsemester immatrikulierte Studierende ist diejenige Studien- und Prüfungsordnung gültig, die für Studierende gilt, die sich nach regulärem Studienverlaufsplan der Regelstudienzeit in diesem Fachsemester befinden und kein Antragsrecht wahrgenommen haben.

§ 5
Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Hochschule Osnabrück mit Wirkung zum Wintersemester 2017/2018 in Kraft.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Anlagen zur Studienordnung
für den Bachelorstudiengang
Betriebswirtschaft und Management**

ANLAGEN

- Anlage 1: Studienverlaufsplan BA Betriebswirtschaft und Management – 1. Studienabschnitt
- Anlage 2: Studienverlaufsplan BA Betriebswirtschaft und Management – 2. Studienabschnitt
- Anlage 3: Studienverlaufsplan BA Betriebswirtschaft und Management – 2. Studienabschnitt
mit Auslandsstudienvariante

Anlage 1

Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Management

1. Studienabschnitt

Modul	Semester / SWS			Leistungs- punkte	Prüfungsart	
	1.	2.	SWS		PL ¹	LN ¹
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre ⁴	X		3	5	K2	
Mikroökonomische Theorie und Politik ⁵	X		4	5	K2	
Wirtschaftsmathematik ^{2,6}	X		4	5	K2	
Wirtschaftsprivatrecht	X		4	5	K2	
Rechnungswesen und Bilanzierung ³	X		4	5	H/K2/M	
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	X		4	5	H/K2	
Marketing ⁷		X	3	5	K2/R	
Logistik, Beschaffung und Produktion ⁸		X	4	5	H/K2/M	
Personal und Arbeitsrecht		X	2+2	5	K2	
Steuerrecht		X	4	5	H/K2	
Controlling ³		X	4	5	H/K2/M	
Finanzmanagement ⁹		X	4	5	K2	
Gesamt				60		

Erklärung:

- 1) Bei mehreren Möglichkeiten nach Wahl der Prüferin / des Prüfers.
- 2) Um in diesem Modul zur Prüfung zugelassen werden zu können, muss entweder der Einstufungstest Mathematik oder das Propädeutikum Mathematik bestanden sein.
- 3) Um in diesem Modul zur Prüfung zugelassen werden zu können, muss kein Einstufungstest Rechnungswesen und kein Propädeutikum Rechnungswesen bestanden sein.
- 4) Als Alternative zum Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ können die Studierenden auch das Modul „Principles of Business Management“ (K2 (3 SWS)) absolvieren.
- 5) Als Alternative zum Modul „Mikroökonomische Theorie und Politik“ können die Studierenden auch das Modul „Micro-economic Theory and Policy“ (K2 (4 SWS)) absolvieren.
- 6) Als Alternative zum Modul „Wirtschaftsmathematik“ können die Studierenden auch das Modul „Business Mathematics“ (K2 (4 SWS)) absolvieren.
- 7) Als Alternative zum Modul „Marketing“ können die Studierenden auch das englischsprachige Modul „Marketing“ (K2/R (3 SWS)) absolvieren.
- 8) Als Alternative zum Modul „Logistik, Beschaffung und Produktion“ können die Studierenden auch das Modul „Logistics, Procurement, Production“ (H/K2/M (4 SWS)) absolvieren.
- 9) Als Alternative zum Modul „Finanzmanagement“ können die Studierenden auch das Modul „Financial Management“ (K2 (4 SWS)) absolvieren.

Hinweis: In einer Sprache begonnene Prüfungsversuche sind in der Wiederholungsprüfung in derselben Sprache abzugeben.

Ass.	Assignment
H	Hausarbeit
K1	1-stündige Klausur
K2	2-stündige Klausur
LN	Leistungsnachweis
M	Mündliche Prüfung
PL	Prüfungsleistung
R	Referat

Hinweis: Eine K2 kann durch eine K1 plus Assignment(s) ersetzt werden.
Als Assignment(s) ist jede gültige Prüfungsform zulässig.

Anlage 2

Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Management

2. Studienabschnitt (Variante ohne Auslandsstudiensemester)

Modul	Semester / SWS					Leistungspunkte	Prüfungsart		
	3.	4.	5.	6.	SWS		PL ¹	LN ¹	
Fremdsprache Niveau 3 (Fachsprache Wirtschaft)/CEF B1/B2 ²	X				4	5	Sp ³		
Statistik ¹²	X				4	5	K2		
Wirtschaftswissenschaftliches Seminar und wissenschaftliches Arbeiten ^{4, 9}	X				3+3	10	H/K2/R		
Wahlbereich ⁵	X				- ¹¹	5	Je nach Modulwahl		
Wahlbereich ⁵	X				- ¹¹	5	Je nach Modulwahl		
Management Tools		X			3	5	K2/R		
Makroökonomische Theorie und Politik ¹³		X			4	5	K2		
Interdisziplinäre wirtschaftswissenschaftliche Fallstudie ^{4, 10}		X			3+3	10	H/K2/R		
Wahlbereich ⁵		X			- ¹¹	5	Je nach Modulwahl		
Wahlbereich ⁵		X			- ¹¹	5	Je nach Modulwahl		
Management Konzepte ¹⁴			X		3	5	K2/R		
Blockveranstaltungen ⁶			X		4	5		e.T.	
Betriebswirtschaftliches Projekt und Kommunikation ^{4, 15}			X		4+3	10	K2/PB/R		
Wahlbereich ⁵			X		- ¹¹	5	Je nach Modulwahl		
Wahlbereich ⁵			X		- ¹¹	5	Je nach Modulwahl		
Wissenschaftliches Praxisprojekt ⁸				X	- ⁷	18		PB	
Bachelorarbeit				X	- ⁷	12	BA-Arbeit+Kol		
Gesamt						120			

Erklärung:

- 1) Bei mehreren Möglichkeiten nach Wahl der Prüferin / des Prüfers. Die Prüfungsformen der Vertiefungsmodul sind auf der letzten Seite, die Prüfungsformen der Studienschwerpunktemodule auf den nächsten Seiten gelistet.
- 2) Studierende können eine Fremdsprache aus dem curricularen Sprachangebot der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wählen. Um im Modul Sprache 3 zur Prüfung zugelassen werden zu können, muss entweder die Zulassung über den Einstufungstest erworben worden sein oder das Niveau Sprache 2 bestanden sein. Deutsch als Sprache des Studiengangs Betriebswirtschaft und Management kann dabei grundsätzlich nicht als Fremdsprache gewählt werden. Die Fremdsprache Chinesisch ist als Allgemeinsprache zu absolvieren.
- 3) Die Sprachprüfung setzt sich zusammen aus einer Kombination aus schriftlicher und mündlicher Prüfung.
- 4) In jedem Semester werden Veranstaltungen mit unterschiedlichen aktuellen Themen angeboten.
- 5) Im 2. Studienabschnitt wählen die Studierenden eine von fünf Varianten des Studiengangs. Die Inhalte der Programm-Varianten werden auf den folgenden zwei Seiten präzisiert.
- 6) Erfolgreiche Teilnahme an zwei Blockveranstaltungen.
- 7) Die Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) wird für die Betreuung je Studierende/n festgelegt.
- 8) Bei dem Wissenschaftlichen Praxisprojekt handelt es sich um ein mindestens 12 wöchiges Pflichtpraktikum, das in der Regel in einer Praxiseinrichtung absolviert wird.
- 9) Je nach Angebot können die Studierenden bei diesem Modul eines der folgenden Seminare wählen: „Volkswirtschaftliches Seminar“, „Wirtschaftsinformatik-Seminar“, „Rechnungswesen-Seminar“, „Marketing-Seminar“, „Logistik-Seminar“, „Steuerrechtliches Seminar“, „Personalwirtschaftliches Seminar“, „Controlling-Seminar“, „Finanzmanagement-Seminar“, „Quantitatives Seminar“ jeweils mit dem Zusatz „und wissenschaftliches Arbeiten“.
- 10) Je nach Angebot können die Studierenden bei diesem Modul zwischen folgenden fachlichen Ausrichtungen wählen: „Interdisziplinäre betriebswirtschaftliche Fallstudie“, „Interdisziplinäre volkswirtschaftliche Fallstudie“ oder „Interdisziplinäre quantitative Fallstudie“.

- 11) Die Anzahl der SWS für die Module aus dem Wahlbereich ist abhängig von dem jeweils gewählten Modul und kann variieren.
- 12) Als Alternative zum Modul „Statistik“ können die Studierenden auch das Modul „Statistics“ (K2 (4 SWS)) absolvieren.
- 13) Als Alternative zum Modul „Makroökonomische Theorie und Politik“ können die Studierenden auch das Modul „Macroeconomic Theory and Policy“ (K2 (4 SWS)) absolvieren.
- 14) Als Alternative zum Modul „Management Konzepte“ können die Studierenden auch das Modul „Management Concepts“ (H/K2/R (3 SWS)) absolvieren.
- 15) Als Alternative zum Modul „Betriebswirtschaftliches Projekt und Kommunikation“ können die Studierenden auch das Modul „Business Management Project and Communication“ (K2/PB/R (4+3 SWS)) absolvieren.

Hinweis: In einer Sprache begonnene Prüfungsversuche sind in der Wiederholungsprüfung in derselben Sprache abzugeben.

Ass.	Assignment
BA-Arbeit	Bachelorarbeit
e.T.	Erfolgreiche Teilnahme
Ex	Exkursion
FS	Fallstudie
H	Hausarbeit
Kol	Kolloquium
K1	1-stündige Klausur
K2	2-stündige Klausur
LN	Leistungsnachweis
M	Mündliche Prüfung
P	Präsentation
PB	Projektbericht
PL	Prüfungsleistung
Pr	Praktische Übung
R	Referat
Sp	Sprachprüfung

Hinweis: Eine K2 kann auch durch eine K1 plus Assignment(s) ersetzt werden.
Als Assignment(s) ist jede gültige Prüfungsform zulässig.

Standardprogramm (1. Variante: zwei Vertiefungen)

	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Vertiefung 1*	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Vertiefung 2*	Modul 1	Modul 2	Modul 3

*) Als Vertiefung steht das auf der letzten Seite präzierte Angebot zur Auswahl.

Standardprogramm (2. Variante: eine Vertiefung plus 3 Wahlpflichtmodule)

	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Vertiefung 1*	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Wahlbereich**	Wahlpflichtmodul 1	Wahlpflichtmodul 2	Wahlpflichtmodul 3

*) Als Vertiefung steht das auf der letzten Seite präzierte Angebot zur Auswahl.

***) Als Wahlpflichtmodul ist jedes Modul aus dem 2. Studienabschnitt eines Bachelorstudiengangs oder jedes Modul, das speziell als Wahlpflichtmodul der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ausgewiesen ist, wählbar. Das Modul muss mit einer Prüfungsleistung abschließen und mindestens 5 Leistungspunkte umfassen. Wahlpflichtmodule dürfen zudem nicht inhaltlicher Bestandteil des Pflichtprogramms sein und sich inhaltlich nicht untereinander überschneiden. Zudem sind Sprachmodule ab Niveau 3 wählbar. Abweichend hiervon kann maximal je ein Sprachmodul auf Niveau 1 und 2 in derselben Sprache absolviert werden. Als Wahlpflichtmodule können auch Module ausländischer Partner- und Kooperationshochschulen absolviert werden, die die vorgenannten Kriterien sinngemäß erfüllen. Über die Belegung eines Wahlpflichtmoduls an einer ausländischen Hochschule ist ein Learning Agreement abzuschließen. Über Ausnahmen entscheidet die Studiendekanin / der Studiendekan.

Studienschwerpunkt Branchenspezifisches Logistikmanagement (3. Variante)

Studienschwerpunkt Branchenspezifisches Logistikmanagement	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Vertiefung Logistik	Logistik-Management*	Supply Chain Management	Logistikseminar
Prüfungsform (SWS)	H/K2/M (4 SWS)	H/K2/M (3 SWS)	Ass./P/R/H/FS (3 SWS)
Studienschwerpunkt Logistik	Branchenlogistik A - Automotive, Logistikdienstleister	Branchenlogistik B – Handel, Aviation	Supply Chain Optimierung und -Controlling
Prüfungsform (SWS)	H+P+Ex/K2/M (4 SWS)	H+P+Ex/K2/M (4 SWS)	K2/M (3 SWS)

*) Als Alternative zum Modul „Logistikmanagement“ können die Studierenden auch das Modul „Logistics Management“ (H/K2/M/P/R (3 SWS)) absolvieren.

Studienschwerpunkt Personalmanagement (4. Variante)

Vertiefung und Studienschwerpunkt	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Vertiefung Personal	Personalmarketing und -entwicklung	Mitarbeiterführung und Performance Management	Arbeitsrechtliche Fallstudien
Prüfungsform (SWS)	H/K2/R (4 SWS)	H/K2/R (3 SWS)	K2/P/R (3 SWS)
Studienschwerpunkt Personal	Arbeits- und Organisationspsychologie	Internationales Human Resource Management	Berufs- und Arbeitspädagogik (Ausbilderschein)
Prüfungsform (SWS)	H/K2/M (3 SWS)	H/K2/R (3 SWS)	H+Pr (4 SWS)

Studienschwerpunkt Business Events (5. Variante)

Vertiefung und Studienschwerpunkt	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Vertiefung Veranstaltungsmanagement	Grundlagen des Veranstaltungsmanagements*	Veranstaltungsrecht	Angewandtes Veranstaltungsmanagement**
Prüfungsform (SWS)	K2/PB/R (3 SWS)	H/K2/R (3 SWS)	K2/PB/R (4 SWS)
Studienschwerpunkt Business Events	The International Event Market (engl.)	Veranstaltungstechnik und IT	Dramaturgie und Inszenierung von Veranstaltungen
Prüfungsform (SWS)	K2/PB/R (3 SWS)	H/K2/R (3 SWS)	K2/PB/R (4 SWS)

*) Als Alternative zum Modul „Grundlagen des Veranstaltungsmanagements“ können die Studierenden auch das Modul „Principles of Event Management“ (K2/PB/R (3 SWS)) absolvieren.

**) Als Alternative zum Modul „Angewandtes Veranstaltungsmanagement“ können die Studierenden auch das Modul „Applied Event Management“ (K2/PB/R (4 SWS)) absolvieren.

Anlage 3

Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Management

2. Studienabschnitt (Variante mit Auslandsstudiensemester)

Modul	Semester / SWS					Leistungs- punkte	Prüfungsart	
	3.	4.	5.	6.	SWS		PL ¹	LN ¹
Makroökonomische Theorie und Politik ¹⁴	X				4	5	K2	
Statistik ¹⁵	X				4	5	K2	
Wirtschaftswissenschaftliches Seminar und wissenschaftliches Arbeiten ^{4, 12}	X				3+3	10	H/K2/R	
Vertiefung ⁵	X				_13	5	Je nach Modulwahl	
Fremdsprache Niveau 4 (Fachsprache Wirtschaft)/CEF B2/C1 ² <small>in der Sprache des Programms an der Partnerhochschule</small>	X				4	5	Sp ³	
Blockveranstaltungen ⁶		X			4	5		e.T.
Auslandsstudiensemester ⁷		X			10	25	Je nach PHS ⁸	
Management Konzepte ¹⁶			X		3	5	H/K2/R	
Management Tools			X		3	5	K2/R	
Betriebswirtschaftliches Projekt und Kommunikation ^{4,17}			X		4+3	10	K2/PB/R	
Vertiefung ⁵			X		_13	5	Je nach Modulwahl	
Vertiefung ⁵			X		_13	5	Je nach Modulwahl	
Wissenschaftliches Praxisprojekt ¹¹				X	9	18		PB
Bachelorarbeit				X	9	12	BA- Arbeit+Kol	
Gesamt						120		

Erklärung:

- 1) Bei mehreren Möglichkeiten nach Wahl der Prüferin / des Prüfers. Die Prüfungsformen der Vertiefungsmodule sind auf der letzten Seite gelistet.
- 2) Um im Modul Sprache 4 zur Prüfung zugelassen werden zu können, muss entweder die Zulassung über den Einstufungstest erworben worden sein oder das Niveau Sprache 3 bestanden sein. Deutsch als Sprache des Studiengangs Betriebswirtschaft und Management kann dabei grundsätzlich nicht als Fremdsprache gewählt werden.
- 3) Die Sprachprüfung setzt sich zusammen aus einer Kombination aus schriftlicher und mündlicher Prüfung.
- 4) In jedem Semester werden Veranstaltungen mit unterschiedlichen aktuellen Themen angeboten
- 5) Im 2. Studienabschnitt wählen die Studierenden, die sich für eine der beiden Auslandsstudienvarianten entscheiden haben, eine Vertiefung aus dem Angebot für den Studiengang.
- 6) Erfolgreiche Teilnahme an zwei Blockveranstaltungen.
- 7) Im 2. Studienabschnitt mit Auslandsstudiensemester wählen die Studierenden eine von zwei Varianten zur Gestaltung des Auslandsstudiensemesters. Diese zwei Varianten werden auf der folgenden Seite präzisiert.
- 8) Für die Prüfungen im Auslandsstudiensemester gilt die Prüfungsordnung der Partnerhochschule (PHS), die Festlegung der im Ausland zu absolvierenden Module erfolgt durch das „Endgültige Learning Agreement“.
- 9) Die Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) wird für die Betreuung je Studierende/n festgelegt.
- 10) Die Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) kann je nach Modulwahl an der Partnerhochschule abweichen.
- 11) Bei dem Wissenschaftlichen Praxisprojekt handelt es sich um ein mindestens 12-wöchiges Pflichtpraktikum, das in der Regel in einer Praxiseinrichtung absolviert wird.
- 12) Je nach Angebot können die Studierenden bei diesem Modul eines der folgenden Seminare wählen: „Volkswirtschaftliches Seminar“, „Wirtschaftsinformatik-Seminar“, „Rechnungswesen-Seminar“, „Marketing-Seminar“, „Logistik-Seminar“, „Steuerrechtliches Seminar“, „Personalwirtschaftliches Seminar“, „Controlling-Seminar“, „Finanzmanagement-Seminar“, „Quantitatives Seminar“ jeweils mit dem Zusatz „und wissenschaftliches Arbeiten“.
- 13) Die Anzahl der SWS für die Vertiefungsmodule ist abhängig von dem jeweils gewählten Modul und kann variieren.
- 14) Als Alternative zum Modul „Makroökonomische Theorie und Politik“ können die Studierenden auch das Modul „Macroeconomic Theory and Policy“ (K2 (4 SWS)) absolvieren.
- 15) Als Alternative zum Modul „Statistik“ können die Studierenden auch das Modul „Statistics“ (K2 (4 SWS)) absolvieren.
- 16) Als Alternative zum Modul „Management Konzepte“ können die Studierenden auch das Modul „Management Concepts“ (H/K2/R (3 SWS)) absolvieren.

¹⁷⁾ Als Alternative zum Modul „Betriebswirtschaftliches Projekt und Kommunikation“ können die Studierenden auch das Modul „Business Management Project and Communication“ (K2/PB/R (4+3 SWS)) absolvieren.

Hinweis: In einer Sprache begonnene Prüfungsversuche sind in der Wiederholungsprüfung in derselben Sprache abzugeben.

Ass.	Assignment
BA-Arbeit	Bachelorarbeit
e.T.	Erfolgreiche Teilnahme
FS	Fallstudie
H	Hausarbeit
Kol	Kolloquium
K1	1-stündige Klausur
K2	2-stündige Klausur
LN	Leistungsnachweis
P	Präsentation
PB	Projektbericht
PL	Prüfungsleistung
R	Referat
Sp	Sprachprüfung

Hinweis: Eine K2 kann auch durch eine K1 plus Assignment(s) ersetzt werden.
Als Assignment(s) ist jede gültige Prüfungsform zulässig.

Auslandstudienvariante mit freiem Wahlbereich (6. Variante)

	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Vertiefung 1*	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Auslandsstudiensemester**	Elective Abroad (Wahlpflichtmodule aus den Bereichen BWL und VWL im Umfang von 25 LP)**)		
Prüfungsform	Für die Prüfungen im Auslandsstudiensemester gilt die Prüfungsordnung der Partnerhochschule (PHS), die Festlegung der im Ausland zu absolvierenden Module erfolgt durch das „Endgültige Learning Agreement“.		

* Als Vertiefung steht das auf der letzten Seite präzierte Angebot zur Auswahl.

** Als Wahlpflichtmodule können an der Partnerhochschule beliebige Veranstaltungen in der Regel aus dem Bereich BWL und/oder VWL (ab dem 2. Studienjahr) belegt werden, soweit diese inhaltlich nicht bereits im Pflichtprogramm enthalten sind und einen sinnvollen Zusammenhang mit dem Studium Betriebswirtschaft und Management aufweisen.

Auslandstudienvariante mit Auslandsvertiefung und Wahlbereich (7. Variante)

	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Vertiefung 1*	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Auslandsstudiensemester**	Elective Abroad (Wahlpflichtmodule aus den Bereichen BWL und VWL im Umfang von 10 LP)** Specialisation Abroad (Module eines Lehrgebietes, die als „Auslandsvertiefung“ zusammengefasst werden im Umfang von 15 LP)***		
Prüfungsform	Für die Prüfungen im Auslandsstudiensemester gilt die Prüfungsordnung der Partnerhochschule (PHS), die Festlegung der im Ausland zu absolvierenden Module erfolgt durch das „Endgültige Learning Agreement“.		

* Als Vertiefung steht das auf der letzten Seite präzierte Angebot zur Auswahl

** Als Wahlpflichtmodule können an der Partnerhochschule beliebige Veranstaltungen in der Regel aus dem Bereich BWL und/oder VWL (ab dem 2. Studienjahr) belegt werden, soweit diese inhaltlich nicht bereits im Pflichtprogramm enthalten sind und einen sinnvollen Zusammenhang mit dem Studium Betriebswirtschaft und Management aufweisen.

*** Als Auslandsvertiefung können an der Partnerhochschule Module eines Lehrgebietes (ab dem 2. Studienjahr) zu einer Auslandsvertiefung zusammengefasst werden, soweit diese nicht bereits inhaltlich im Pflichtprogramm und in der an der Hochschule Osnabrück gewählten Vertiefung enthalten sind.

Optionales Angebot an Vertiefungen für das Bachelorprogramm Betriebswirtschaft und Management

Hinweis: Wahl aus den jeweils im Semester von der Fakultät angebotenen Vertiefungen gemäß dem Studienverlaufsplan. Dabei kann nicht garantiert werden, dass *jedes* Modul in jedem Semester angeboten wird.

Hinweis: In einer Sprache begonnene Prüfungsversuche sind in der Wiederholungsprüfung in derselben Sprache abzulegen.

Vertiefungen	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Beschaffungs- und Produktionsmanagement	Beschaffungsmanagement	Produktionsmanagement	Procurement and Production Logistics
Prüfungsform (SWS)	H/K2/P (3 SWS)	H/K2/P (3 SWS)	H/K2/P (4 SWS)
Controlling	Strategisches und Projektcontrolling	Kostencontrolling und Budgetierung	Konzernberichtswesen
Prüfungsform (SWS)	K2/M (3 SWS)	H/K2/M (3 SWS)	H/K2/M (4 SWS)
Finanzwirtschaft	Grundlagen der Unternehmensfinanzierung	Finanzmärkte und Bewertung	Asset Management/ Fusionsmanagement
Prüfungsform (SWS)	H/K2/M (3 SWS)	H/K2/M (3 SWS)	H/K2/M (4 SWS)
Internationale Wirtschaft ¹	Außenwirtschaft	Aktuelle Fragen der Weltwirtschaft	Unternehmen und Globalisierung
Prüfungsform (SWS)	K2 (4 SWS)	H/K2 (3 SWS)	H/K2 (3 SWS)
Logistik	Logistik-Management ²	Supply Chain Management	Logistikseminar
Prüfungsform (SWS)	H/K2/M (3 SWS)	H/K2/M (3 SWS)	Ass./P/R/H/FS (3 SWS)
Marketing	Marktforschung	Marketing-Mix	Marketing-Projekt
Prüfungsform (SWS)	K2/R (3 SWS)	K2/R (4 SWS)	M/PB/R (3 SWS)
Nachhaltige Wirtschaft und Entwicklung (NAWE)	Gesellschaftliche Perspektive der Nachhaltigen Entwicklung	Wachstum, Umwelt und Entwicklung	Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement
Prüfungsform (SWS)	H/K2 (3 SWS)	K2 (3,5 SWS)	K2/K1/M/R (3,5 SWS)
Personal	Personalmarketing und -entwicklung	Mitarbeiterführung und Performance Management	Arbeitsrechtliche Fallstudien
Prüfungsform (SWS)	H/K2/R (4 SWS)	H/K2/R (3 SWS)	K2/P/R (3 SWS)
Recht der Finanzdienstleistung	Privatversicherungsrecht	Kapitalmarktrecht	Finanzierungs- und Anlagerecht
Prüfungsform (SWS)	H/K2/R (3 SWS)	H/K2/M (4 SWS)	K1/K2/R (2 SWS)
Steuern	Ertrag- und Substanzsteuern	Steuerliches Verfahrensrecht und Verkehrssteuern	Unternehmen und Besteuerung
Prüfungsform (SWS)	H/K2/R (4 SWS)	H/K2 (3 SWS)	H/K2/R (3 SWS)
Veranstaltungsmanagement	Grundlagen des Veranstaltungsmanagements ³	Veranstaltungsrecht	Angewandtes Veranstaltungsmanagement ⁴
Prüfungsform (SWS)	K2/PB/R (3 SWS)	H/K2/R (3 SWS)	K2/PB/R (4 SWS)
Wirtschaftsinformatik	Knowledge Management	Unternehmensmodellierung, Optimierung und E-Entrepreneurship	eBusiness
Prüfungsform (SWS)	H+H/H+P/K2 (3 SWS)	H/K2 (3 SWS)	H/K2 (4 SWS)
Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung	Wirtschaftsprüfung	Rechnungslegung nach Steuerrecht	Internationale Rechnungslegung/Konzernrechnungslegung

Prüfungsform (SWS)	H/K2 (4 SWS)	H/K2 (3 SWS)	H/K2 (3 SWS)
--------------------	--------------	--------------	--------------

- 1) Anstelle der Vertiefung „Internationale Wirtschaft“ können die Studierenden auch das englischsprachige Angebot der Vertiefung („International Economics“) mit den Modulen „International Economics“ (K2 (4 SWS)), „Current Issues in the Global Economy“ (H/K2 (3 SWS)) und „Enterprise and Globalisation“ (H/K2 (3 SWS)) absolvieren. Auch eine Belegung einzelner englischsprachiger Module innerhalb dieser Vertiefung ist möglich.
- 2) Als Alternative zum Modul „Logistikmanagement“ können die Studierenden auch das Modul „Logistics Management“ (H/K2/P/ M/R (3 SWS)) absolvieren.
- 3) Als Alternative zum Modul „Grundlagen des Veranstaltungsmanagements“ können die Studierenden auch das Modul „Principles of Event Management“ (K2/PB/R (3 SWS)) absolvieren.
- 4) Als Alternative zum Modul „Angewandtes Veranstaltungsmanagement“ können die Studierenden auch das Modul „Applied Event Management“ (K2/PB/R (4 SWS)) absolvieren.